



*BESCHWINGTER AUFTAKT: Das Salonorchester Intermezzo spielte unterhaltsam und kurzweilig für die Senioren in der Ettlinger Schlossgartenhalle auf.*  
Foto: evi

# „Mit Sang und Klang in den Sommer“

## Ein gut besuchter Ettlinger Seniorennachmittag in der Schlossgartenhalle

**Ettlingen** (evi). Beschwingt, kurzweilig und humorvoll war der Seniorennachmittag der Stadt, der „mit Sang und Klang in den Sommer“ entführte. „Es ist immer schön hier“, so Theo Jung, der seit Jahren regelmäßig kommt. Und eine andere Besucherin merkte an, „diese Veranstaltung ist die beste Werbung für das Begegnungszentrum“. Denn dort im ehemaligen Klösterle wird von Musik bis Schach, von Tischtennis bis Geschichte, von Literatur bis Taschengeldbörse ein breites Spektrum geboten, das dafür sorgt, dass das Haus einen guten Ruf genießt, der weit trägt. Entsprechend voll war denn auch die Schlossgartenhalle am vergangenen Mittwochnachmittag.

Nach der Eröffnung durch das Salon-Ensemble „Intermezzo“ erklärte der Vorsitzende des Seniorenbeirates Hans-Günter Fichtner mit einem Augenzwinkern, wer zu Beginn seines Rentenda-

seins nicht in ein schwarzes Loch fallen wolle, der „kommt einfach ins Begegnungszentrum, wo es jährlich rund 35 000 Einzelbesuche gebe. Gegen die Vereinsamung gerade im Alter helfen nur mehr menschliche Kontakte. Dafür soll eine Kartenumfrage unter den Veranstaltungsbesuchern sorgen. Sie konnten ankreuzen, ob sie an einer Telefonkette teilnehmen möchten, ob sie an einem Nachbarschaftstreff interessiert und zu einer Mitarbeit bereit wären.

Als ein gutes Zeichen für den Seniorenbeirat wertete OB Johannes Arnold die voll besetzten Reihen. Mit Blick auf die Demographie machte der OB deutlich, „Wir müssen Sorge tragen, dass der Rahmen stimmt, doch dürfen wir dabei nicht die Jugend aus dem Blick verlieren, sie sorgt für Frische“, sie Sorge für neue Impulse. Wichtig sei die Begegnung, das Miteinander der Generationen. Er dankte dem Seniorenbeirat für

seine Arbeit. Dass Singen gut für Körper und Seele ist, konnte das Publikum am eigenen Leib erleben. Denn die Singgemeinschaft 50plus und die „Lerchen“ aus Ettlingen-West wussten mit ihren Volksliedern zu begeistern und manch einer sang spontan mit. Zum Mitmachen lud Anni Loh und die Gymnastikgruppe ein, während das Theater La Facette für Amüsement mit einer Szene im Kaffeehaus sorgte. Einen Balanceakt der besonderen Art zeigten die Schüler der Grundschule Oberweier unter Leitung von Doris Hubig mit einer Jonglage auf dem Ball. Kostproben aus dem Programm der Festspiele boten Darsteller des Ensembles. Den Schlusspunkt setzten die Singgemeinschaft 50plus und die „Lerchen“ mit ihrem beschwingten Ausklang. In den Händen von Josef Günter lag wie in den zurückliegenden Jahren die Moderation und Christel Röhrig war die Programmgestalterin.